Sand oprete frei ins fans 3,50 Mt menatich, durch ben Beieftrager fret ins fans gebrocht monatlich so Pig mehr.

Angetgenpreie: 3m Kreife St. Goarshanfen bie einfpaltige Monpareillezeile 40 Pfg., Derfteigerangen und Sefanntmachungen gerungen und Sefanntmachungen 80 Pfg., answärrige Ungeigen 80 Pfg. Reflamen pro mm & Mt. Lenerungszuchlag 20 Proz. Bei größeren Aufträgen, sowie bei Wieserbolungen entsprechender Rabatt. Berbolungen entrecepenore cabatt.
gar bie richtige Unsfibrung telephonifc anfgegebener Ungeigen
wird die Decantwortung abgefehnt.
Beieinguflagenden Inferathetragen
fommt ber Rabatt in Wegfall.



Einziges amtliches Derffindigungsblatt

famtlicher Beborben und Memter des Kreifes.

21mtliches

Zettung für den Ureis St. Goarshausen

Allgemeiner Unzeiger filr bas Bebiet an der unteren Cabn bis

jum Abeingan und den westlichen Caunus,

werben bis morgens a Uhr bes jeweiligen Ericheinungstages an-

Abonnements und

Ungeigen

merben enigegengenommen in Gerlahnften in der Gefchaften Belle (fochftr. 8), fomie bei ben

Mgenturen in Branbach. Ofteripal,

Camp, Neftert St Goarsbanfen, Canb, Dachfenhaufen, Weifel, Born nich, Miehlen, Naftatten, Solg-baufen, Nievern.

Außerdem abonntert man bei famt-liden Poftanftalten fowie bei den Stadt- und Sandbrieftragern,

Angeigen

genommen größere Ungeigen bis nachmittags 4 Ubr bes vorber-gebenden Coges

Redaftionsfolug vormittags & Uhe.

The second secon

### Wie das Seeresgut verfchleubert wurbe

In dem Beleidigungsprozes des Reichskabinetts gegen den verantwortlichen Redakteur der Kreuzzig, hat der Berteidiger des Beflagten Mitteilungen gemacht, von benen die Leipziger Reuesten Rachrichten mit Recht fagen, daß, wenn sich das Gericht auch ens formalen Gründen nicht bafür interessieren tonnte, boch bie Ceffentlichfeit baran ein um fo groheres Intereffe bat. Es banbelt fich babei burchweg um Berramidung von Beersgut burch bas Reichs, bermerrungsamt, jeht Reichstrenhandgefellichaft. Man erfahrt hier jum erften Male, bag ber Gefamtbe-finnt an neuen Torniftern mit Fellruden an einen Roufmann Max Fröhlich verramscht worden ist. Diefer Mann, ber feit ber Berbinbung mit bem Reichsbertvegnungsamt feinen Ramen mit Recht führen barf, bot bisber 325 000 Grud erhalten. Aufgerbem aber find that geliefert worben:

							.63	DIE!
50 000	Banr	Dufeifenta	fchen	-		1	2,50	M
6200	Bodte	iden					20,-	16
4 000	Etild	Barronent	in father	1 .			2,-	46
250,000	Rinn	iemen .					0,07	
4.000	Stüd	Tragrieme	n .	39			1,30	
34,000	Still	Stohlhelm	e (bal	bfert	(g)		3,-	
17,300	Still	Biswlentos	dien .				3,50	
17,000	Stild	Miegerftur	abein	ne .	1866		1,-	24
380	Boar	Sebergami	nichen				3,-	24
1.650	Stild	Lebermith	en .	Call			2,-	-
620	Stild	Bederhand	fdynh	e .			0,50	
300	Stild	Ropibanbe	it .				2,-	9
linje	ne Sdj	uhmacher,	bie :	nicht.	wiffer	II,	woher	fie

bas Leber nehmen follen, um Ausbefferungen gu erichwinglichen Preisen auszuführen, werben ben frobfichen herrn Froblich um feine guten Berbindungen beneiden. Aber auch andere Sandwerfer und Geschäftsleute burfen an ber Art, wie bas Beeresgut "berwertet" wurde, ihre helle Freude haben. Da hat eine Firma, die auf ben iconen Ramen Ariel und Farchi bort, noch im Marg 1920 bom Reich er-

						Stüd
15 160	Belgjaden					12 M
	Belgbeden		*	 - 20	-	12
49	Maditalise.					evo.

Auf Diefe Breife wurden fpater - es waren ein pane peinliche Anfragen in ber Nationalversammlung erfolgt — Nachjahlungen von 88, 38 und 230 Mart für des Stud geleiftet. Berdient ift natürlich immer noch worden. Aber wenn auf biefen einen fleinen BoftenBelge niehr als bas Siebenfache bes vereinbarten Raufpreises nachgezahlt wurde, um Glandel in bermeiben, fo fann man fich ungefahr ausmalen, wie bas Reichagut im gangen verschleubert worden ist! Gine andre Firma — Schwarzschild und Gulgberger - tauft von der einen Beborbe, bem Befleibungsamt in Breslau, Militarrode gu 24 Mart bas Stud, und verfauft fie an eine andere Behörde, die Juftizberwaltung, für 38 Mart bas Stild. Aber es murbe nicht nur von einer Behörde gur anderen, es wurde auch ins Ausland verramscht. "Mis besonders frasser Fall — so berichtet die Kreuzwurde von bem Berfeidiger ber Bertauf famtlichen in Deutschland noch befinblichen Gelbfuchen und Gelbbactofen nebit Broben und Reservereilen im Gesamtwert von etwa 2 400 000 Mart burch bas Reichsberwertungsamt an ben ruffischen Staatsangehörigen Georg Littvin genannt. Diesem Käuser, dem auch famtliche Schützengrabenbagger, bie gefantten Reftbeftunbe bes Lagers in Deffan ufw. berfauft worben feien, fei jebe Welbfuche mit Jubehör (Renntvert 8000 Mart) zu 400 Mart überlaffen worben." Schlieflich wies ber Berteibiger noch auf die Berfaufe großer Mengen von beutichen Stiefeln ins Ausland bin, die 3. B. durch die Firma Sirfd u. Co. in Berlin gegenüber ber Banola, Biantifche Banbelsgefellichaft getätigt morben feien, während die Firma L. Jafob Mendelfobn u. Co. etwa 10 000 fomplette Militärparnituren (bestehend aus Baffentöden, Hofen, Mänteln usw.) nach Lisauen geliefert haben foll.

Roch eine Bortonfereng in Oftenbe

Bib. Paris, 18. Mai. Nach einer Londoner Meldung des "Betit Journal" werden sich Lloud George und Willevand Anfang Juni höchstwahr-scheinlich wiederum, und zwar in Oftende, zu einer Beratung gufammenfinden.

Wer foll bas begabien?

Da. Robleng, 19. Mai. Im Roblenger Sampt-guarrier ber amerikanischen Besatungstruppen liegen Methungen eus Washington vor, wonach Deutschland ben Joblungen ber Unterhaltungstoften für bie ametifenischen Besapungerruppen bieber nicht voll entspruchen habe. Der Unterhalt dieser Truppen lostet täglich 1 220 000 Dollars, und man zweiselt davan, ob Dentifchland jemals in ber Lage fei, biefe riefigen Schulden gu bezahlen.

Boincare

! Paris, 17. Mai. Das politifd Wochenblatt Eri be Baris teilt heute mit, Derr Poincare babe nach ben Meuferungen eines feiner beften Greunde im April 1919 bie Abficht gehabt, die Profibentichaft der Republif niederzulegen. Er set weber mit den Maffenfullfanbebebingungen, noch mit ben Frie-

### 120 Milliarden Goldmark Entschädigung 1656000 Deutsche im Welthrieg gefallen Die ruffifche Sphing

120 Milliarben in Gold als Mindeftentichabigung

Kreisblatt

Ill Mmfterbam, 18. Mai (Gigener Draftbericht.) Aus London wird gemelbet, bag gwifchen Llobb George und Millerand fowie bem englischen Schahmeifter und bem frangofischen Sinangminifter weittragenbe Befchliffe in finangieller Sinficht gefast wurden, Mis Mindestentichadigungefumme, Die bon Denifchland gu gahlen ift, wurden 120 Milliarden in Gold feftgefeht. Die Berteilung biefer Cumme unter Die Milierten wurde ben Mbmachungen bed Friedensbertrages entfprechend babin geregelt, bag England 25 Projent und Franfreich 55 Prozent biefer Gumme erhalten follen. Um ben denischen Arebit in Bewegung ju feben, ift eine große internationale Anteihe ale Pfant für bie Rriegofchuld vorgesehen, die gleichzeitig in Deutschland, ben alliferten und neutralen Banbern aufgelegt werben foll. Frangofijde-britifche Cachberftanbige bereiten bie Gingelheiten für bie Ausführung biefes Planes bor.

Die Glefamiverlufte bes bentichen Beeres im Belitriege

Eine genaue zifferumäßige Darftellung über bie Gefamtverlufte bes beutschen Beeres mabrent bes Weltfrieges ift von Amts wegen bisber noch nicht befannt gegeben worben. Die "Sozialhogienischen Mitteilungen, Zeitschrift für Gesundheitspolitif und Gesetgebung" Berlag ber C. F. Miller'ichen hofbuchhandlung in Karlsruhe) veröffentlichen min in ibrer letten Rummer Die wichtigften Ergebniffe ber Unterfuchungen, Die ber befannte Sanitatsftoriftifer Oberftubsargt Brof. Dr. Schwiening auf biefem Bebiete ausgeführt hat. Hiernach waren insgesamt über 10,9 Millionen Mann gum Kriegsbienft eingeftellt. Bon ihnen find 13,8 Prozent gefallen und 1,4 Pro. an Strantbeiten gestorben, also insgesamt 1 656 000 Mann; 38,5 Prozent wurden verwundet, 9,1 Prog. waren vermist. Bei einer Einteilung nach bem Dienftgrad ergibt fich, daß die Offigiere feine wefentlich geringeren Opfer gebracht haben als die Unteroffiziere und Mannichaften - im Gegenieil, ihre Tobesfälle infolge Waffengewalt übertreffen biejenigen ber Unterflaffen um mehrere Brogent. Bemerkenswert ist serner, daß alle bundesstaatlichen Truppenfontingente (Preufjen, Babern, Sachsen, Bürttemberg) entsprechend ben jeweiligen Bahlen ber wehrpflichtigen Bevolferung in ben einzelnen Staaten mit faft gleichen Berluften beteiligt find.

bensbedingungen einverftanden gewesen. Bom Beginn bes Monats April 1919 an habe er bem Minifterprafibenten Clemenerau ernftefte Borftellungen gemadyt, weil dieser nacheinander sowohl in der Rheinfrage als in ber Orientfrage Zugeständniffe gemacht und den von Marschall Foch aufgestellten Berteibigungsplan aufgegeben habe. Der Eri be Baris neunt diefe Briefe "une correspondence emouvante". Boincare habe ernftlich an feinen Rudtritt gebacht, und er habe feinen Blan bem ebemaligen Rammerpräfidenten Deschanel und dem Senatspräfebenten Antonin Duboft anvertrant, aber beide batten entschieben barauf bestanden, bag er feinen Blan aufgebe. Einem Rebatteur bes Eclair bat herr Duboft erflart, er wolle weber etwas in Abrebe ftelfen, noch bestätigen.

Bird ber Gulian abbanten?

Baris, 17. Mai. Dabas veröffentlicht eine Melbung bes Rouftantinopeler Berichterftatters ber Afforinted Breg, wonach ber Sultan beabfichtige, gum Beichen bes Protestes gegenüber ben schweren Bedingungen bes Friedensvertrages, abgubanten.

Wirtimaftsfragen

Wieberaufbau ber Bollgrenge Bertin, 18. Mai. Bor einigen Tagen fand bei bem Reichistomniffar für bie beseiten Gebicte in Cobleng unter Teilnahme bes Reichewirtschaftsminifteriums, bes Reichsfinangministerums und bes Landespolizeinmts eine längere Konferenz über den Wiederaufbau ber Bollgrenze und ber Einrichtung einer ausgebehnten Auffangorganifation fiatt. An der Konfevenz waren auch die füddeutschen Staaten, vornehmlich Banern und Baben, vertreten. Bei ber Besprechung find manche Schivferigfeiten aufgetaucht, vor allem beshalb, weil man noch immer nicht genau weiß, wie die Grenze verlaufen wird. Die Auffangorganifation muß baber bebentenb ausgeebnter fein, als fie im Frieden war, icon aus bent Grunde, weil der Unteis jum Schmuggel bedeutenb großer geworben ift. Es wird beshalb eine möglichft engmaschige Bostenkette von fliegenden Kommandos errichtet werben. Die Frage der Unterbringung ber Beamten, die ebenfolls einige ConvieBor einer neuen Rebolntion?

Ill London, 19. Mai. (Gigener Trabibericht.) Gur die bereits feit einigen Tagen bestehende Unterbrechung ber brahtlofen Berbindung mit Mostau ift biober noch feine andreichenbe Erflarung gefunben worben.

Rach ber einen Berfion ift in Ruftand eine Revolution ausgebrochen, nach ber anberen foll Beuffiloff die brabilofe Berbinbung gerftori haben, um feine Borbereitungen ungeftort treffen gu tonnen Er verlautet auch, daß die Bolichewiften berinchen werben, Rieto gurudguerobern und baf fle hiergu ifre Todesbataillone verwenden wollen. Gerner follen die Monachifien Ruffands auf bem Baltan eine lebhafte Tatigfeit entwideln. Die ruffifch. litanifchen Friedensberhandlungen geben fehr langfam bor fich, tropbm bie Bolicewiften groftes Ent gegentommen zeigen. Der Times wird aus Rem Bort gemelbet, baft ber ameritani'che Rote-Rreng-Rommiffar Oberft Brhan in feinem Bericht über Die innere Lage Rateruflands bem Stantsbeparte-ment gegenüber erffart: Es ftebe eine Revolution, ber große Bluigemetel folgen werben, unmittelbar bebor. Beiter wird noch berichtet: Cinowieff hat an alle Arbeiter ber Belt einen Aufruf um Unterftugung ber ruffifden Cotvictregierung gerichtet. Mile Anhänger ber britten Internationale in anberen Landern fonnten gleichfalls mit ber rufflichen Unterftugung rechnen.

Bolidewiftifche Siege

Ropenhagaen, 18. Mai. "Dailh Telegraph melbet aus Konftantinopel, daß an der Tatfache ber völligen Unterwerfung der Republik Georgien unter die Bolfchewifi fein Zweifel mehr besteben tonne. Dadfelbe gelte bon Armenien, bas fich ben Bolfchewift auf Gebeih und Berberb angeschloffen habe und damit ben Beftmachten vorläufig wenigften verloren gegangen fei. Das Blatt laft fich weiter melben, bag bie Bolfcewifi an ber taufafifchen Gubgrenge weitere Fortichritte machten, und bag bie Berbinbung mit Muftapha Remal, bem Erzfeinde ber Milierten, ungehindert vor fich gebe.

Eine "Beige Barin"?

London, 17. Dai. Berichten aus Belfingfors und bolichemiftischen Blattern gufolge ift in Rurgane eine Frau als Raiferin von Westsibirien ausgerufen worden. Sie laffe fich "Weiße Barin" nennen und behaupte, eine Enkelin Alexanders I. gu fein. Der Somjet von Omat babe bem, ber fie lebenbig ober tot berbeischaffe, eine Belohnung von einer Million Rubel ausgesett. (Mexander L ftarb 1825.) STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

rigfeiten bereitete, wird berart geloft, daß die noch vorhandenen Feldbaraden an die Grengetransportiert werben follen. Ginen befonderen Teil Diefer Auffangorganisation wird die verschärfte Rontrolle ber Rheinfchiffe bilben, ba auf Schiffen neben bem Schnniggel mit Buguswaren auch ein bebeutenber Roblenfchnunggel betrieben wird. Dieje Schiffahrts. tontrolle foll nun durch eine bebeutende Berfturfung ber Strompolizei erleichtert werben. Auferbem follen die Strommeifter burch Beamte bes Sandespoligeiamtes ausgebilbet und ihre gabl vermehrt werben.

Die Brotberforgung am Bufammenbruch

Wie die von Richard Calwer herausgegebene Wirtschaftliche Korrespondenz mitteilt, hat die Reichsgetreidestelle ein Rundschreiben solgenden Inhalts an alle felbstwirtschaftenden Rommunalverbande gerichtet: Trop bes Simweifes auf die Gefahrbung ber Brotberforgung haben die Ablieferungen an Brotgetreibe und Gerfte nicht die erhoffte Birfung gehabt. Da bie Beftande ber Reichsgetreibestelle nibesn bollig erschöpft find und die Gefahr eines allgemeinen Busammenbruches ber Brotberforgung in außerst bebrobliche Rabe gerücht ift, so ist die Reichsgetreibeftelle unnmehr gezwungen, aus ben fur bie Gelbftbewirtschaftung bes Kommunalverbandes bestimmten Borraten die fofortige Lieferung ber gefamten Mengen un Brotgetreibe und Mebl gu verlangen, die ben für die berforgungeberechtigte Bevolferung bis jum 15. Juni 1920 erforberlichen Bebarf überfteigen. Pfür bie in Betracht tommenben Getreibe- und Mehlmengen ift fofort bei ber Beschäftsabteilung ber Reichsgetreibeftelle, Abteil. Einfauf, Berlin 23. 50, Rurfürstendamm 237, telegraphische Berladeverfügung eingubolen. Die ben Kommunalverbanben durch den Auffauf, durch die Lagerung der Geireide-mengen usw. erwachsenen Unfosch werden von der Geschäftsabteilung ber Reichsitelle übernommen. Goweit biefe Mengen nicht aus ben noch von ben Landivirten bes Rommunalverbandes abguliefernden Borraten erfest werben fonnen, wird die Reichsgetreibeftelle fie bem Kommunalverband bestimmungsgemaß fobald wie möglich gurudliefern. Gie wird dagu auch imftande fein, da fie die Ermöchtigung und die finangiellen Mittel gur Einfuhr von mehreren hunderttaufend Tonnen Austanbsgetreibe erbeiten bat. Davon find nach bem 1. Januar 1920

### Nenes vom Tage

Die Rationalberfammlung tritt am hentigen Mittwody ju einer zweitägigen Schluffitung zufammen,

Politifches Geheimbit ro. Am 16. Mai ift, wie bie "B. B. R." mitteilen, in Schwerin ein politisches Geheimbureau des Stabes Lettow. Borbed ausgehoben worben. Ferner wurde auf berichiedenen Gutern in ber Rabe bon Gugow eine große Menge Baffen, Munition und Fluggengieile beichlagnahmt.

Gifenbahn. Die Ginführung bes Dreitlaffen-Shifteme wird auf ben Reichseifenbahnen borausfichtlich jum 1. Juni 1921 burchgeführt fein,

Santepreis. Muf ber geftrigen Bauteberftelgerung hat wieder ein Preisabschlag von 20 bis 30 Projent gegen bie lette Berfteigerung ftatigefunden

Brannich weig. Im neuen Landiag nehmen Die fogialiftifchen Partelen bon ben 60 Gigen 32 (Unabhangige 23, Dehrheitsfozialiften 9), Die bereinigten Burgerlichen Parteien 23 und die Demofraten 5 Plage ein. Die Rommuniften haben leinen Abgeordneten erhalten.

Fleneburg. Die bier Rirchfpiele ber gweiten gone, umfaffend 16 Dorfer, bie in Gefahr ichtveben, ber erften Bone jugefchlagen gu werben, haben in mehreren flarf besuchten Berfammlungen gegen biejen Blan icharjen Ginfpruch erhoben.

Bolen. Wie ber Telegraphen-Union berichtet wird, find in gang Boten neue Mufterungen für ben 25. Mai angeordnet worben. Aufgerusen werben die Jahrgange 1896, 1900 und 1901.

Boincare libermittelte Mifferand fein Rindtrittogejuch aus ber Biebergutmadjungotommiffion.

Ruffifde Sanbelsbertreter in England. Drei Sandeledelegierte ber ruffifchen Comjets find in England eingefroffen.

II . Boot. Rach einer Drahtung ans Stodholm ift eins ber größten und mobernften Unterfeeboote Schwebens im Safen bon Raristrona gefin-ten. Ueber bie Urfache liegt nichts bor. Denichen befanden fich wahrend bes Unterganges bes Bootes nicht an Bord.

Die Bolichewili in Balu. Laut Rientve Courant follen die Bolfchetvilli Die in Bafu feftgenommenen ausländifden Diffionen wieber auf freien Guß gefest haben, mit Huonahme ber englifchen, die gur Arbeiteleiftung im hafen gezwungen

Diffionen. 3m Benebiftiner-Miffioneflofter St. Ottilien traf aus Dareffalam bon Bijchof Streiter bie ichmergliche Radyricht ein, bag ber Bifchof und apoftol. Bifar mit bem gangen bentich-ofterreichifchen Miffionsperjonal, inegefamt 31 Miffionare und Schweftern, bon ber englifden Regierung ans-

MARKA AND DESCRIPTION OF STREET STREET, STREET

annahernd 300 000 Tonnen fest gefauft, die jest all-mablich eintreffen, so daß für die nächsten Wochen bestimmt mit größeren Auskandzusuhren zu rechnen ist. Es handelt sich also nur um eine vorübergehende Magregel, aus der die Kommunalverbande ber Reichsgetreidestelle heraushelfen sollen und

Mildproduttion und Mildpreis Die Milchproduftion ift in ben leuten gwei

Jahren derartig zurudgegangen, dag bie großen Stadte toum noch genügend Milch für Rrante und Binder befommen. Die Grunde für ben Rud. gang ber Beoduftion find berichieben. In eifter Sinie find unfere Rindviehbestande infolge ber fortwahrenden Eingriffe der Biebhandels-Berbande gang ungeheuer — in Naffau um mehr als 50 % sammengeschmolzen. Dazu fam noch die Ablieferung unferer beften Dilchfühe an bie Entenie. Bas jest noch in ben Staffen der Bauern ftebt, find Fahrtibe und Jungrinder. Die berfehlte Breispolitit ber Regierung, die für das Schlachtier nur 's bis 16 bes Preises einer Rupfuh bewilligte, verhindert bas Einftellen neuer Milchführ. Des weiteren fehlen die nötigen Struftintermitet, die eine unerläsliche Borbedingung für eine reichliche Milcherzeugung sind. Die Futter-fnappheit bat dazu geführt, daß die Tiere taum mehr fich felbft ernahren, geschweige benn, bag fie Difc, und fett produgieren tonnen. Dagu tommen Rraufbeiten und Seuthen (Mani- und Rlanenfeuche, Scheibenfahrerh ufw.), bie in letter Beit febr ffart aufgetreten find und die die Mildergiebigfeit ber Tiere gang ungehener beeinfluffen. Richt gulent ift ber gang ungureichenbe Breis, ber ben Landwirten für die abgelieferte Milch gegablt wird, Schuld an ber verminderten Milchproduttion. Bereits feit 1916 fampien bie Condwinte um einen ben Produftions. tofien entfprechenden Weichpreis, aber ibce Forbernegen wurben in ben me ften Gollen it erhaupt nicht berudfichtigt. Auf die Bingaben ber landen, Roiperfdeften und Bernfevertreitungen, benen einwandfreie Preduftionstoft-noticehnungen beigefagt waren, reagirtte die Regierung nicht. Im gunitigften Falle berftand fie fich nat einem bolben Jahre ju einem Preisenfichling, ber noch nicht bie Balfte ber bor mehreren Monaten geforberten Preiserböhung bes

alle Parmnoch-KARM

sein 3908 ıt.

nzen Ger-

el, S 42 einem

18 sche [3332 we,

kann Larmon [8330 1 4 Jante

lelle.

8278

als ausbalt a kfurt House [8289

erablte hustein legung, bartest. en

**MOTOR** 

[8324 chen [3346 die.

in der

(\$314 ima Kuh [3349

wäller 8. Chen Fahre benstr.

stelle.

Unterbeffen waren natürlich die Produkfunstojten injuige ber Steigerung ber Lobne ber Futtermittel und ber Berteuerung aller übrigen Bedarfügegenstände wieder gestiegen. Infolgedeffen fonnte die Preiserhöhung der Wilch niemals eine Wirfung erzielen. Beute find wir fo weit, bag bas Selterswaffer tenerer ift als die Milch und bag die Margarine 15 Mart je Pfund toftet, während man dem Landwirt für feine Butter 10 Mart je Bfund als Dochstpreis festseht. Darf man fich unter biefen Umftanben noch wundern, wenn ber Bauer auf die Mildpeobuftion verzichtet? Ein großer Teil hat bereits Ziegen auftatt Rühe eingeftellt, weil eben die Biegennilch beschlagnahmefrei ift. Wie sich die Produttionstoften für die Milch ftellen, geht aus folgenden Beispielen hervor: — Die Stadt Frankfurt a. M. hat ihren Beftand an Milchtüben auf bem Sofgute Dobenworld veruingert und einen Teil bes Landes verpachtet, weil ber Betrieb unrentabel war. Die Stadt Oberurfel, der eine Angahl Rube geschenft wurde, beabsichtigt ebenfalls die Eigenproduktion tvieder einzustellen. Im Jahre 1919 ftellten fich die Produktionstoften je Liter Milch auf 2,50 Mark in Frankfurt a. M. und auf 2,38 & in Oberurfel. Auch die Studt Cronberg i. T. ftellte 12 Milchführ ein, um auf biefellet ben notigiten Bedarf an Mild felbft gu produzieren; der Kojumanschlag von 40 000 Mart für das Jahr 1919 erwies fich als ungereichend. Es waren 80 000 Mart erforderlich. Auch Cronberg i. I. ming die Eigenproduktion wieder einftellen. Diese Rostenberechnung find aber aus dem Jahre 1919. Wie hoch fie sich heute stellen wurden fann man fich leicht ausrechnen, wenn man die ingwifden erfolgte Erhöhung ber Arbeitslöhne, ber Ruttermittel ufto. hinguredmet. Wenn alfo bie Stabte gezwungen find, ihre Mildsprobuffion einzuschränfen, fo fann logischer Weise nicht verlangt werden, das die Landwirte zu dem alten, um mehr als die Hälfte nieduigeren Preise weiter liesern follen. Es muß jum wenigsten ein folder Breis bezohit werben, der annähernd die Produftions toften bedt, foll nicht ber Wieberaufbau unferes Biebbestandes und die notwendigfte Berforgung ber Stäbte mit Milch gefährbet werben. Dann mitffen unverzüglich Birtschaftstollegien (aus Erzeugern und Berbrauchern zusammengeseht) zusammentreten die einwandsvei die Broduftionstoften für Milch prüfen und einen angemaffenen Preis festfeben, ber fein Berluftpreis ift. Daburch würde ein wesentlicher Anreis jun Berniehrung der Walchproduftion geschaffen sein. Gleichzeitig würden die Bertreter ber Berbraucherschaft einen Einblid in die Schwierigfeiten ber hrusigen Balldproduftion befommten.

Die Beilegung bes Bantbeamtenftreits

wurde in Berhandlungen gwijchen den Bankbireftoren und ben Bantangestellten am Freitag und Samstag erreicht. Der Schiedsfpruch bes Schlichtungsausichusses sieht vor: Rudwirfend vom 1. April d. J. foll zu den Bezügen der Reichsneutege-lung für Köln ein 30 proz. Zuschlog, für Düffeldorf 20 Brog., für Reuf, Gelsenkirchen, Dortmund, Mulbeim-Ruhr, Effen, Reuwied und Golingen (wobei ber Barmer Banfverein ausgeschloffen wurde) 20 Brog, gegobit merben. Aufger ber Bestimmung, weiche die sosorige Wiederaufnahme der Arbeit vorfieht, fagt ber Ediebofbruch, bag fofurtige Entlaffung wegen Zeilnahme am Streif nicht erfolgen burfen begw, die burch die Generalfundigung entlaffenen Banfangeftellten, falls nicht bringenbe Gegenstände obwalten, wieder übernommen werden muffen. Der Schiedsspeuch ift blog rechtsverbindlich für ben westlichen Teil bes Reiches für bie Beit vom 1. April bis 1. Ofiober d. J. Die Bantbeamten haben in einer ftart besuchten Bersammlung ben Schiedsfpruch mit einer fleinen Debrheit aner-

### Wor den Wahlen

Ansnahmezuftanb und Wahlfreiheit

Beb. Berlin, 17. Mai. Der Reicheminifter bes Innern bat an die auf Grund bes Ausnahmegufinndes eingesetzen Regierungsfommiffare ben nachftebenben Erlaß gerichtet:

"Mit Rudficht auf die bevorstehenden Reichstags-wahlen ist erwogen worden, ob der in einem großen Zeil bes beutschen Reichs noch bestehende Ausnahmeguftand aufgehoben werben tonne. Rach reiflicher Brufung ericeint bies mit Rudficht auf die gesamte wirtschaftliche und politische Loge nicht angangig. DieBabllogitation barf jeboch feinesfalls unnörig eingeschränft werben. Deshalb ersuche ich ergebenft, von Berfammlungs- und Zeitungsverboten unbedingt | abguseben, soweit nicht unmittelbar Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung vorliegt. Auch find alle auf biefen Gebieten etwa beftebenben Einfdranfungen, 3. B. Anmelbepflicht für Berfammlungen, Borlage bon Plugblattern bor ber Beröffentlichung ufw., aufzuheben." (Die Regierung ist optimistisch, bas muß man ihr laffen)

Erzberger

& Stutigart, 18. Dai. Ergberger erflarte in einer Bahlversammlung in Biberach, im neuen Deutschland mußten alle Staaten ungefahr gleiche Größe und Bedeutung haben. Das große Breugen fei in biefem Binn ftorend und muffe in fleine Teile als felbständige Länder zerlegt werden.

### Aus Stadt und Areis

Lahnftein, 19. Dai 1920.

- Reichstagswahl 1920. Bum Bahlleiter für ben 21. Babifreis (Beffen-Raffan) ift Oberwegierungerat b. Lente in Raffel und gu beffen Stellvertreter Reg.-Rat Dr. Schulp in Raffel ernount worben.

A. Biebablieferung. In verschiedenen Rreifen der Bevölferung ift die Auficht vertreten, bağ burch bie fiirglich erfolgte Preiserhöhung für bas nach bem Friedensvertrage abzugebende Bieh jebem lieferungspflichtigen Tierbefiger, ber für bie einzelnen Diergattungen jest geltende erhöhte Ein-heitspreis gezohlt wurde. Diefe Auffaffung ift nicht ganz zutreffend. Bielmehr hat gwar eine angemesfene Nachjahlung zu erfolgen, in der Weife, daß die Erhöhung in erfter Linie ju einer befferen Staffelung ber Preife Dienen foll. Bei einer nachträglichen Restsehung der Rachzahlung werden daber die Tazpreise zu Grunde gelegt, und sodann die Rachzahlung in der Weise bewirft, das eine angemeffene Entschädigung nach Maggabe ber jur Beit ber Aufbringung bereschenden Tagespreise erfolgt.

\*. Trable Abend. Die geftrige telepatischen Borfülnungen und experimentellen Bersuche boten wiederum Gelegenheit, die erstannliche Kunft ber Willenskonzentration Trablés zu bewundern. Dem Abend war ein voller Erfolg beschieben. Wir timmen im Einzelnen noch barauf gurud.

\*. Einbruchebiebftable. Wie uns amtlich mitgeteilt wird, wurde in der Racht vom Montag auf Dienstag im Biro Rechtsanwalt Cturm und in ber Buchhandlung Meniges (beweit gemelbet) eingebrochen. Die Einbrecher burchichnitten Die Fenster und fuchten nach Gelb. Im erfien Falle durchwühlten fie familiche Aften, fanden aber fein Gelb; ben Gelbichront fonnten fie bermutlich nicht öffnen und fo begnügten fie fich damit, einen Rock, der an der Wand bing, mitzunehmen. Im gweiten Folle fiel den Dieben erhebliches Material im Wert bon fiber 4000 A in die Sande; augerbem nahmen fie die Kontrollfaffe mit. Es fcheint fich um jugendliche Berbrecher ober "Anfänger" ju banbeln, ba fie in beiben Fällen febr wertvolles Material (3. B. Schreibnenschinen) unberührt fteben liefen. Auf Die Ergreifung ber Tater ift eine Belohnung ausgesent.

... Gefundenes Weld wurde auf bem Boligeiburo in Oberlahnstein abgegeben und fann bom Besiber in Empfang genommen werben.

\_s. Bom Gewerbeverein. In ber borgestrigen Generalversammlung wurde der Mitgliedsbeitrag auf 14 Mart jahrlich feftgesett. Das Schulgelb für Die gewerbliche Fortbilbungsschule und die Borbereitungs-Zeichenschule beträgt bon jeht ab 10 Mert pro Johr und muß für jeden Schüler befonbers entrichtet werben. Die Schüler ber taufmannischen Schule bezahlen 20 Mart Schulgelb und bie austvärtigen Schuler diefer Riaffe 40 Mart. Die vorgeschlagene Unterrichtszeit für die beiben Fortbilbungsfchulen wurde g ben Borftund wurden bie herren Rettor Rudes, Taapegierermeifter Reußer und Wagnermeifter Dregler wieber- begiv, neugewählt. - Die Berfommlung war mir fowach befucht.

rg Die Commergeit 1990, Die Sanbelstammer bat fich gur Beibehaltung ber endlich erreichten Gleichheit gwifchen ben Beiten im befetten und im unbesetzten Gebiet gegen die bon berschiedenen Stellen im unbesehren Deutschland beantragte Einführung ber Commerzeit im Jahre 1920 ausgesproden. Die Regierung bat bie Grunde ber Sanbelsfammer als berechtigt anerkannt und mit Rudlicht auf bie Berhaltniffe bes befehten Gebietes von ber Früherlegung ber Stunden in diefem Commer 216hand genommen.

\*. Ratholifentag, Mm Bfingfimoniag finder nachmittags in Marien thal ein Katholifentag für den Rheingau ftatt. Bedeutende Redner find für die Tagung gewonnen und auch Bischof Dr. Augustinus Rilian bonBimburg bat fein Erfcheinen zugefogt. Rach Eintreffen ber Mittagszüge, gleich nach 1 Uhr wird ein Acftzug von Beisenheim nach Morienthal geben. Abends wird außer den planmäßigen Bugen noch besondere Fahrgelegenheit fein Sollte bas Wetter ungunftig fein, fo wird bie Tagung in Geifenheim in ber Rirche und in Galen ftatifinden. Jedenfalls wird fich der Rheingauer Ratholifentag zu einer bedeutenben Rundgebung bes fatholischen Gebankens gestalten.

+. Ergiehungs und Schulanftalten geiftlicher Orden ufte. Der Unterrichtsminifter macht in einem Erlag darauf aufmertjam, daß bie von geiftlichen Orden und ordengahnlichen Rongregationen der fatholischen Kirche zu errichtenden Erziehungs und Schulauftalten einschlieflich ber Rindergarten, Rinderhorie, Rinderbewahranftalten, Sandarbeits- und Sauswirtschaftsichulen ufm. den Bestimmungen ber Stooisministeriolinftruftion von 1839 unterliegen und ber borin vorgeschriebenen Genehmigung bedürfen. Diefe Instruction enthält bie Borfdriften ilber die Brivatfchulen und Brivaterziehungsauftalten, Die Bribatlehrer, Die Bauslehrer, Erzieher und Erzieherinnen. Für ben Eintritt nicht fatholifder Schillerinnen in die bon geiftlichen Orben und bon orbensähnlichen Rongregotionen ber tatholifden Rirche geleiteren höberen Mabchenfchulen und höberen Lebranftalten fur bie weibliche Qugend bedarf es ber ministeriellen Genehmigung nicht

ro Diogefanfonobe. Bum erften Male in ber Diogese Limburg wird in ber Bifchofestadt und gwar Enbe Juli, eine Diogesauspnobe abgehalten, wie oldhe auch in anderen Diozefen bereits mit gutem Erfolg fintigefunden haben. Etwa 70 Bertreter ber Geiftsichkeit werden baran teilnehmen. Es handelt fich um die gemeinsamen Beratungen bestimmter Diözefanangelegenheiten.

ie Mergte und Rrantenfaffen Blatter melbungen gufolge beschlof gestern in Leipzig eine Tagung ber Merzie Deutschlands ben Eintritt bes vertragslosen Zustandes gegenüber den Mitgliedern ber Rranfentaffen.

d Das Enbe ber Anappheit bon Fleifd, Butter, Dild, Ciern ift gwar noch nicht gefommen, aber body wenigstens in eine einigermaßen sichtbare Rabe gerüdt. Das zeigt bas Ergebnis ber Biebgablung am 1, Mary 1920, Gaft überall zeigt fich ein recht erfreulicher Zuwachs gegenfiber bem Bestand am 1. Mary 1919. Zählungen aller Art haben überhaubt nur bann einen Wert, wenn mon fle mit früheren Zählungen vergleicht. In ber nochstehenden Uebersicht find die Ergebuisse ber Bablung vom 1. Märg 1920 angegeben und die der Zahlung vom 1. Wärz 1919 in Rlammern beigefügt. In ben Begirfen, in benen gegen 1919 ein Rudgang ju bergeichnen ift, ift biefe Erfcheinung faft ausfolieglich barouf gurudzuführen, bag 1920 in ben Abtretungs- und Abfrimmungegebiefen bie Bablungen nur umbollfommen oder fast gernicht vorgenommen werben tonuten. Besonders erfreulich ift ber bedeutenbe Bumachs an Schweinen und Febervieb. Dahingegen geigt ber Pferbebestand in ben meiften Begirfen einen Rudgang ober nur eine geringe Bermehrung. Das burfte mobil hauptfächlich auf die notgedrungene Ablieferung an bie Entente gutuduffibren fein. Es wurden gegabli in ber Rheinproving: Pferbe 169 477 (184 622), Rindvich 920 267 (1 013 606), Schafe 137 698 (135 624), Ediweine 494 743 (372 842), Sie gen 299384 368822), Redervieh 2 825 872 (2 538 667). im Regierungsbegirt Duifelborf: Bierbe 76 748 (77 856), Rindvieh 239 520 (230 347), Schafe 38 036 (31 227), Schweine 192 936 (159847), Liegent 102 785 (104 596), Febervich 967 940 (767 246) unb im Rreis Rt e ve: Bfeebe5870 (075), Rinbvich 36 436(35 892), Schofe 2162 (1610), Schweine 19 647 (14 241), Biegent 3664 (3795), Rebervieh 64 091 (64 566.)

ic Das Ergebnis ber Biebgablung im Regierungsbezirf Wiesbaben am 1. Mary 1920 war folgenbes: Bferbe: 28 432 (gegen 29 143 bei ber Zählung am 1. März 1919), Rindvich: 194 721 (196 031), Schafe: 69 057 (65 345), Schweine 95 397 (60 971), Biegen: 84 595 (87 328), Febervich-641 600 (539 362). Ein erfreuliches Bild geben die Zahlen bei Schweinen und Federvieh. Dier ift ein bebeutenber Zuwachs zu verzeichnen, auch die Schafe haben zugenommen. Bas ben Rindviehstand betrifft, fo mabnen bie Biffern, biefen Biebstand jest gu schonen und ihn baburch zu heben, denn das vorhaubene Schlachtvieh ift nur mager und unreif.

lg Beiterer Breisrudgang für Baute. Bei ber Berfteigerung gu Freiburg i. B. blieb ein Teil der Grofpiebhaute und famtliche Ralb- und Schaffeile unverfauft. Die Erlofe für Grofviehhaute betrugen 9,80-14,30 M bas Bfunb:bas bedeutet einen Rudgang gegenüber ben im Marz erzielten Breifen um 18,75—27 M bas Bfund.

ai Bei ber Boft wird etwas billiger! Die Antwortscheine für bas Ausland haben einen wirflichen Wert von 20 Big, und wurden feinerzeit bon ber Boft fitt 25 Big, verfauft. Jest ift ber Berkaufspreis auf nicht weniger als 5 M gestiegen. Bom 15. Mai an wird er auf 3 M für bas Stud ermäßigt, eine Folge bes fteigenben Bertes ber

Die Babegeit bat begonnen. In jebem Sommer find bier noch eine gange Angahl Berfonen, in der Hauptsache natürlich Kinder, beim Baben ertrumfen. Daber follten bie Eltern und fonftige Schutbefohlene ben Rinber immer wieber einpragen, daß bas Baben im offenen Baffer febr ge-

el Gartenfcablinge. In ben Garten umbie Stadt mehren fich bie wilben Raninden berartig, daß sie zu einer Plage werben. Wo sie in größerer Angehl vorhanden find, tommen faum Gemufevflangen boch. Es ift angenblidlich ichwer, diefen Ragern beigufommen. Cebr wichtig aber ift es, bag man ihre Jungenbaue aufstöbert. Das Mutterfaninden legt nämlich furge, etwa 1 Meter lange Erbrebren an, die fich meiftens mitten auf ben Gartenflachen befinden. Dort fett es feine feche bis gehn Jungen ab, fcharrt tageuber bie Deffnung bes Baues mit Erbe gu und fommt nur nachts gu ben Rleinen. Ber biefe Ranindennester nicht fucht und vernichtet. ber wird bie Blagegeifter fo bald nicht wieder los.

Braubach, 19. Mat 1920.

... Ein Otto Trable. Abend findet bier om 7. ober 9 Juni ftatt. Die Befer feien fcon jest auf ben berühmten Telepathen und Experimentalphydiologen aufmerffam gemacht.

St. Goarshaufen, 19. Mai 1920. a" Unferen Abonennten biene gur Rennemis, daß für bie regelmäßige und punftliche Buftellung ber Beitung Sorge getragen worben ift. Die bisherigen Unregelmößigfeiten find in ber Hauptsache auf die ungünstigen Zugverbindungen guriidguführen; ba bom 1. Juni an eine erhebliche Berbefferung hierin eintritt, werben unfere Lefer bie Beitung in Bufunft ous puntelich erhalten

Eichbach, 18. Mai 1920. -, Der frühere Gefangberein "Ein. tradt" ift wieber ins Leben gernfen worben. Die Babl ber Mitglieder-beträgt bereits vierzig. Soffentisch finden sich recht bald noch viele andere Freunde ber Sangestunft!

Lippern, 19 Mai 1920.

S, Rriegerbentmal. Die Gemeinbeberfretung von Lipporn hat in ihrer letten Dinung einen Befchluft gefoft, ber bem Burgermeifter, fowie ber Bertretung gur Ehre gereicht: Errichtung eines Dentmals für unfre im Belifriege gefallenen teuren belben wurde aus der Gemeindefaffe die Summe von 1500 Mart bewilligt. Der Grundfrod für bas Dentmal ift hierburch gelegt; das noch fehlende foll burch Sammlungen und freiwilligen Spenden aufgebrucht werben.

Michien, 19. Mai 1920. P Rirdenfongert. Das am 1. Pfingft-feiertagabend ftattfindente Rirdenfongert wird noch unter Mitwirfung des Männergesongvereins und eines von bemfelben gebilbeten gemifchtenChores burch Liebervortrage verifconert. - Inng. mufit. Bie in fruberen Jahren, fo findet am 9. Bengitinge bier bie befannte große Tangmufit ftatt. (Giebe Inferat.)

### Aus Nah und Fern

ic Bom Mhein- und Maingebiet, 18. Mai. Bang fabelhaft bobe Breife werben bei ben gurgeit ftattfindenden Biefengrasberfteigerungen erzielt. Den Reford erzielte in Diefer Sinficht eine Graeberftoigerung ber Gemeindewiesen gu Gimbsbeim. Dort wurden für die biesjährige Grasnutung

### Auf dunklen Wegen

REPORT OF THE PARTY OF THE PARTY AND THE PAR

Roman von Eduard Bagner. Forischung.

Dirs. Matthews war erftaunt. "Ich fann nicht begreifen, wie jemand mit gefunder Berminft an ber Schuld Lord Straiford's gweifeln tann,, augerte fie. "Die Latfachen muffen ieben vernünftigen Menfchen fiberzeugen, bag Lord Stratford Beron ber Morber feines Brubers ift. Und boch glaubt Molady an feine Unfduld?"

"Schon biele Menichen find auf gleich ftarte Beweise bin vernrteilt worben und boch bat fich fpater ihre Unfcbulb heransgeftellt," verfeste Alera. "Anch ich glaube an die Unfchuid Lord Stratford's und habe doch alle gegen ihn sprechenden Zatsachen gebort wie Gie. Ich fann mir gar nicht benten, bag ein Mann, fo ebel, so aufrichtig und ehrlich, wie er es war, ploblich foweit berabfinten founte, um imftande ju fein, eins ber fcredlichften Berbrechen zu begeben!"

3fire leuchtenben Mugen, Die Glut ebler Begeifterung in ihren jugendlich lieblichen Bugen und ber Ton wahrer lleberzeugung in ihrer Stimme fibien gwar einen gewaltigen Sondrud auf Mrs. Maribeins aus, doch war ihr im Laufe der Jahre festgemurgelter Glaube nicht so leicht zu erschüttern.

"Id werde alles barum geben, was ich habe, wenn thre Ansicht lich als webe erwiese, Rig Strange," erflärte fie. "Ich habe manchmal barun gebacht, bag Lord Stratford unfchuldig fein möchte; aber bann tieten blefem Gebanfen immer wieber bie Betveife feiner Schuld entgegen. Doch was mut cit, ble alie Beschichte immer wieber nen aufsurithren?"

Die Ebre bes alten erhabenen Mamens murbe wheter berneftellt werbent, wenn felm Unfould erwiefen wurde!" wondte Mega ein.

"Ja," verpfifchtete Mrs. Matthews bei, "bas ift mabr, und babei ift der jepige Marquis intereffiert. Er wurde fich freuen, wenn ber Rame feines Bermanbten wieder ju Ehren fame. Gern wirbe er ein Bermogen barum geben, wenn ber Meden ber Schmach von bem Ramen Beron genonimen werben

"Er barf jest noch nichts bon meiner Entbedung miffen," fagte Alexa, "nicht eber, als bis Lady Bolga es ihm selbit sagt. Ich habe eine Joee, wer der wirkliche Mörder ist."

"Darf ich es wiffen, wen Gie in Berbacht haben? fragte bie Saushalterin.

"Ja! Ich glaube, bag Bierre Renard ber Morber bes Marquis ift!" befannte Miega frei und

"Pierre Renard? Mylord's Rammerdiener?" frief bie hausbalterin überrafcht aus.

"Ja!" antivoriete Alexa fest. "Er hatte starte Gründe zu ber Zat, Mrs. Matthews. Er war an jenem Abend aus ben Diensten des Marquis entlaffen worden. Der Marquis warf ihn die Treppe binunter, wodurch er für fein ganges Leben gezeichnet wurde. Er fann es alfo febr gut getan haben. Er fiebt wenigstens finfter und rachfüchtig genug ba-

Er fann den Mord begangen haben, ja," bemerfie Mrs. Matthews, jo überführt, langfam. "Rur bedenfen Gie, es find feinerlei Beweife gegen ibn borbanden, wahrend gegen Lord Stratford fo viele Beweise vorliegen. Riemand hatte gegen Bierre Renard Berbacht. Ich weiß, er mochte Lord Stratford nicht friben; aber er mochte niemand leiden ouger fich felbft, und niemand auger bem ermorbeten Marquis und Belice Dupont botte Gefallen on ihm. Er ift anmagend und beleidigend, ein frecher, schliechter Mensch. Wie Lord Montheron ihn immer um fich haben kann, ilt mir allerdings bereits mondmal unbegreiflich erfcbienen. Freifich,

Bord Montheron ift ein Sonberling," bemertte fie. "Molord bat Anwandlungen von Gutmutigfeit bis jum Erges. Und bann ift er gegen anbere ebenfo generos wie er es allegeit gegen Bierre Renard war. Do ift sum Beif det Gatob Gregg, ber Miffer von Montheron. Decebe bat die Mubie auf Lebenszeit verpachtet erhalten, und es murbe für ihn ein bubiches Wohnhaus gebaut, ein großes Stud Beibeland eingebegt und ein grofer Garten angelegt. Dabei batte ber Mann feinen Pfennig jum Anfang. Mylocd gab ihm alles, felbft Die Ansfrattung des Boufes."

"Bas war biefer Jafob Gregg benn vorber?" "Er war zurzeit bes ermordeten Marquis Gartner auf bem Schloft und bitte, wie ich mich noch erinnere, ein Biebesberhaltnis mit einem Sans-mabchen, namens Ranen Bright," ergablte bie Sansbalterin. In der Racht, als der Mord geschah, befand er sieh mit in der Bienstbotenhalle. Ich babe bergeffen, warum er nicht als Zeuge vor Gericht mit aufgerusen tourbe. Alle Molord in ben Besits bes Schloffes fam, begiinftigte er ben Garnter gar febr und ift ben Gregge immer ein Beschützer ge-

"Und diefe Greggs wohnen nun im Dorfe Montheren?"

"Rein. Die Dible liegt am Beroufluffe, einem ffeinen Boch, welcher in Die Ger munbet. Gie ift ungefahr eine Meile von hier und eine Meile vom Dorfe entfernt. Gregg liefert alles Wehl für bas Schloft und es beift, daß er bente ein reicher Mann ift, bant ber großen Bute bes Marquis."

Mega entschlof fich, bem Miller bei ber erften Gelegenheit einen Befuch abguftatten.

"Laffen Sie uns ju Werm zurücklehren," sogie fie nach furzer Paufe. "Benn die Kette, von welcher ich ein Seink sand, ihm gehört, wied der andere Zust nach in feinem Bert sein. Ich nichte nehr burch Besichtigung seines Jimmers Gewiftheit ver-

schaffen. Wollen Gie mir babei belfen, Mrs. Mottheros?"

Die Haushalterin machte aufangs Einwendungen and aber feblieftlich ben Borftellungen und Bitten Alexa's nach und begab fich mit diefer hinauf in bas Bimmer Renard's.

Diefes war früher ein Fremdenzimmer gewefen, groß und luxuriös ausgestattet. Der Geschmad und die Gewohnheiten feines Bewohners waren augenscheinlich bie eines Mannes, ber Geld im Ueberflich antigab.

"Gie feben, bas ift fein Zimmer für einen Bebienten, Din Strange," fagte bie Saushalterin, Die Garbinen purudschiebend. "Er hat es hier im Schloffe toie die Gafte, und einer ber Diener muß thm and not authorsten."

Sie brachte bie Echliffel, welche ihr als Sausbalterin zu Gebote ftanben, und mittels berfelben wurden Raften und Schublaben geöffnet. Es fanben fich viele folibare Cachen vor, aber ber gefuchte Segenftond nicht, auch feine anderen Jumelen.

Es wird in bem Schmudfaften fein, wenn Die Rette noch in feinem Befit ift," fagte Mera. "Aber wie follen wir biefes Schmudfaften

offnen?" verseine bie Saushalterin. "Geben Ste bie Unverschämtbeit biefes Meniden! Das Raften ift fo fostbar wie Mulord's! Es bat basselbe funftvolle Schlog! Ab, da fallt mir ein, Mulord bat gut feiner Schatulle zwei Schluffel, und ich weiß. mo ber gweite Schlaffel ift. Es fann fein, bof berfelbe auch Renard's Raftchen aufschlieft."

Die Baushalterin eine hintoeg und bofte den Schlitffel berbei, ber benn auch wirflich bas Schlof diffnete. Der Bedet wurde aufgeschlagen und Alexa und Mrs. Matthems blidten begierig auf die bor ihnen fich entfaltenben wertvollen Gaden, als Bembfunpfe, Tuchnobeln und Ringe mit ben fostbarften Ebellieinen, fowie auch ichmere Uhrfeiten bon maffivem Goth und mehrere andere Gegenfiande.

(Fortfehrung folgt.)

pretis d) o beidi betei

71 00

ber Stan ber | Fari alte bei

er t

303 peri Lich fet. Tru, Rid ban bic 倾

gan

int

Mill

ZHN

ulfe

101

bu

mi

11 025 Mart gegenüber 1,200 Mart in früheren fabren erloft. Die Breisfteigerung ftellt fich bier abezu auf 6000 Prozent. Obwohl bas Wiefengras n Diefent Juhre febr gatt ftebt, ftelle fich hier ber dreis für den Zentner Sen doch auf reichlich 70 Darf ehne Arbeitslohn. Daß solche Autierpreise aber wieder verwenernd auf die Milde und Biehreise einwirfen müffen, liegt flar gutage. Frantfurt a. D. 19. Mai Rach ber

pa-

trifft,

ot gu

chan-

für

i. B.

tlithe

fire funb:-

Mara

ger!

einert

erzeit

t ber

egent.

Stild

Haghi

beimt

fon-

cin-

r ge-

L HIR!

artig.

herer

flan-

ngerm

mon

ndpen

bren

ächen

meen

mit

inen.

dytet,

a jent

-lotte

1920.

titiche

n ift.

#ISOTO

blidge

r bie

Die

mbere

eper-

hung

r, fo-

friege

inbe

elegt;

ingft-

wirb

teins

hores

na-

mufif

ii.

Mai.

t bei

ıngen

eine

mtbe-

thung.

PROPERTY.

Mire.

angen

Bitten.

if in

vefen,

t unb

erfluß.

n Be-

n, bie

muth

Sout-

elben

anden

inchite

menn

ftchen

Site

iftehen

funft-

hat

meig.

g bet-

Schlok

Mieza

Demb-

arfreit

n bon

ibe.

bot

PEG.

ruf wedsfeln?

08.

Raumung Die Giderheitspolizei ift beute frub m einer Starfe bon 40 Offigieren und 700 Monn Frankfutt eingerückt und hat in ber Gutleutfaerne Dientier begogen. - Die Gache geht don los! Die Rommuniftifche Arbeiterpartei dolog, fich uicht au ben Reichstagswahlen gu beieiligen und gegen die Beteiligung an den Wahlen eifzig in allen Betrieben Propaganda zu betreiben. Beichtfanniger Bater. Der Bilisichunnann Berriein Faltstraße 103, legte beute früh im Schers" mit bem Dienstgewehr auf fein fünfjahriges Rind an Die Waffe entlud fich, und bas Rind fant ins berg getroffen tot ju Boben. Der leichtfertige Bater wurde verhaftet.

e Bonn, 18. Dat. Als bie Denfmalican. Der, bie in ber Racht jum Sonntag bas Tenfmal Raffer Billbelms I. mit roter Mennige begoffen batten, find bon ber Krinnmalpolizet vier unabhängige Souldenwinten festgenommen worden. Zwei von buen, ber 23 Jahre alte Beiger Otto Jungermann, ein Angehöriger ber fogenannten Roten Armee, und ber 22 Jahre alte Arbeiter August Berth, haben bie Barbe über bas Denfmal gegoffen. Der 31 Jahre alte Briedrich Manero hat Schmiere gestanden, und bei dem 35 Jahre alten Roufmann Emil Janu ift die Barbe gemischt worden. Jungermann erflarte, er babe die Entfernung bes Dentmals herbeiführen wollen, weil es nicht in die Republit gehore. Das Denfmal wird jest gereinigt.

. Roin, 18. Mai. Die Rolnifde Bolts. geltung. Bolfis Bureon verbreitet biefe Rotig: Bon Roln aus wurde am 14. Mat eine Melbung perbreitet, bag die "Stolnifche Bollszeitung" angeblich in ben Befig bes Thuffenfongerns übergegangen fei. Diefe Melbung ift, wie wir guverlaffig erfahren, irrefiftrent und entspricht nicht ben Tatfachen. Richtig ift nur, bag nach verschiebenen Geiten Berhandlungen schweben, um bas Unternehmen auf eine breitere Grundlage ju fiellen." Dierzu bemerft Die Abein. Big.: An biefer Melbung ift richtig, bag bie Berhandlungen am 14. Mai noch nicht abgeichloffen waren. Um 15. Mai ift aber ber Uebergang ber "Rolnifden Bolfszeitung" an einen Rapitolifienfongern guftande gefommen; unter ben nemen Anteilseignern befindet fich auch Thyffen, und mar mit einem recht erhebischen Betrag. Barum alfo des Tementi?"

& Dorimund, 18. Mai. Die Dorfmunder Strahenbahnen baben ben Fahrpreis für die fürzefte Strede bon 50 Big, auf eine Dart erbobt.

### Aus aller Welt

35 000 Mart Lohn für einen Cialloberichweiger. Im Landwirtichaftlichen Berein Bernburg teilte Donignenpächter Marbenholz, Gieften, zur Finge ber Mildwerforming mit, bog men thm jest den neuen Sarif vorgelegt habe, ber für einen Oberfchweiger 20. bis 25 000 Mart pro Jahr forbere. Daraufbin babe er an ben Leiter bes Lanbesernahrungsamtes und an ben Magifirat in Beopoldshall gefchrieben, dof er gum 1. Juli die Mildblieferung einstellen muffe, weil bei folden Löbnen die Milch auf 5 .M. pro Liter gu fieben tomme. Der Betrieberat ber Domine babe einsach erffart, wenn die neuen Löhne micht gegehlt würden, dann muffe der Rubftall eben aufgelöst werben, obichon fein Oberschweiger felber erflatt babe, bieje Entlohnung fet viel gu boch.

ni Rachtwächter und Ropfarbeiter. An einer im Reuban fast bollenbeten Schule Frantfurte ift ein Rachtwächter angestellt, ber mit twochentlich 250 Mt., aufs 3abr berechnet alfo mit 13 000 Wit, entlohnt wird. Ein an der gleichen Schule anzustellender Lebrer muß fich mit ber Balfte biefer Beguge begungen. Bat baber ein Bater bie Möglichfeit, für feinen Sohn gwifden bem Berufe bes Rachmachters und dem eines Ropfarbeiters zu wählen, fo foll er thu nur ja Radinvächter werben laffen!

i Bom Bettlergewerbe. Mus Frankfurt a. Dt. wind berichtet: Das löhnendite Gewerbe ift neben bem der eblen Schiebergunft bas Betilerhandwert. In ben letten Tagen faste bie Polizei Die Bettler fcharf an und verhaftete mehrere. Gie erfebte bei ber Feststellung ber Einnahmen biefer Berrichaften ibr blaues Bunber. Manador war ein jüngerer Mann mit 259,18 Mart Tageseinnahme, bann folgte einer mit 146 Mort, ein britter batte 90 Mart im Befin. Wer mochte ba nicht feinen Be-

t Rommuniftifche Seefahrer. Die Gigentumerin bes Bifchdampfers Senator Schröber, ber von Rommuniften nach Archangelft gebracht worben fein foll, batte bis gestern abend noch feine Rachricht über ben Berbleib des Schiffes. Gie bat fich telegraphisch an das Auswarrige Amt gewandt mit der Aufforderung, an die ruffifche Regierung bas Eruchen gut ftellen, ben Dampfer, ben Rapitan und bie Offiziere auszuliefern. Fest fteht bisher nur, bag fich unter ber Besapung bes Dampfers eine Angahl Rommunisten besand, die wahrscheinlich heimlich an Bord gelommen find.

t Erfat fie Religionounterricht. Die frabtifche Deputation für die außeren Angelegenheiten ber hoberen Berliner Schulen bat auf Borichlag bes Stadto, Oberfehres Dr. Bitte beschloffen, Die Ginfühthing bon fresvilligem Unterricht in allgemeiner Religionstande und in philosophischen Propadeutit für die Schüler und Schülerinnen gu beantrgen, Die bom lebeplanmäsigen Religionounterricht befreit lind. Doch follen auch die anderen Schüler und

Coulerinnent boron teilnehmen burfen. t Gin ganges Dorf niedergebronnt. Gine Feuerebrunft bat, toie aus Swinemunde gemelbet mirb, dos Bauernhorf Aribbernow, Areis Ramin in Pommern, tum größten Teil in Schutt und Afche gelegt. 26 Familien find badurch obbachlos geworben. Da auch des gesamte Bieb und Inventar ein Raub der Planmen wurde, ift die Rot febr groß.

Das baberifche Bier. Ans Manchen wird gefchrieben: Die aufgeregte politische Beit lägt wenig Aufmertfamfelt übeig für ein Ereignis, bas früher in Babern auch vol. ifch ju werten gewesen warer Die Erhohnung bes Bicopreifes auf 1,20 Plant für Das Lier. Im befferen Birtebaus werb bas balbe Brogramm ju dem am 4. Inie bier ftanftubenben

Liter mohl mindeftens 70 Pig. toften, was mit bem Trinfgeld fo ziemlich eine Mart bebeutet. Diefe Preissteigerung bat in ben wenigen Lagen, die fie in Kraft ist, eine gewoltige Einschraftung des Ber-brauchs bewirft. Da fie voraussichtlich nicht die feinte fein wird, burfte fie in weiten Areifen ben Aberglauben gerftoren, baf man täglich einige Liter Bier geniegen muffe. Das um fo cher, als ber Unterschied goischen bem "Dunnbier" und bem Baffer nicht allju groß und das Baffer in Munchen gar nicht schlecht ift. Es foll jest wenigstens mancher fagen, er trinfe fein Boffer lieber zu Saufe. An die Calbator"-Schlachten und berlei Munchener Bietfeste erinnert man sich seut nur noch wie an serner Marchen. Unter ben "Errungenschaften" bes Krieges und ber Revolution ift bas vielleicht nicht bie übelfte.

ic Das neue Reichstvappen. Die weitere Behandlung ber Frage bes Reichsablers ift auf ben Reichsfunftwart übergegangen. Die Regierung fieht babei erfreulicherweise auf bem Standpunft, bag unter Bugrundlegung ber beralbijden Forberungen bie fünstlerische Gestaltung bes Bappens nicht anglitich gebunden ift. Gie wird verschieden fein bei Giich ober Bolgichnitt, Stein ober Bronge, Giegel ober Minge. Der entwerfenbe Rünftler foll nicht Oflave einer Linienform fein, fonbern die Beroldif gur Boraussegung seiner fünstierischen Rengestaltungen moden.

ic Bafferburger Rotgelb-Bufdriften. Bafferburg a. 3. ift befannt durch fein originelles Memil-Rotgeld, auf beifen Rudfeite ber Opruch ftanb: "Aus-, burch-Maul balten." Das Babiergelb tragt berfchiedene Muffdriften, 3. B .: "Der Wafferburger Bfennig war einst gut Geld - Jest gilt er mur wenig und muß boch in die Welt." "Gatten Damfterer ben Pfennig mit 'fangen - mußt ich nit an feiner Stelle gangen.' "Der Pfennig ift ber Mart balb gleich, weh dir, bu armes Deutsches Reich." "Und nun, ihr Pfennig in Papier, fcpreits bald in Rupfer wieder: Bier!"

Ginichrantung des Frembenberfchre im Schwarzwald. Durch eine Berfugung ber babifchen und württembergischen Regierungen wird biefen Sommer ber Frembenberfehr im Schwarzwald eingeschräuft. Ein Aurausenthals für mehr als brei Nebernachtungen bedarf einer schriftlichen Genehmigung des Kommunalverbandes und eines amtsärgtlichen Beugniffes. Die Ginschränfung gift bis jum

It Das lefegierige Rufland. Gine Berliner Buchhandlung hat vor einigen Togen einen größeren Boften Bucher und Beitidriften nade Charbin gefandt. Rach Musfage ber Befteller, berricht in Ruffifd-Affen ein mabrer hunger nach Buchern, und obgleich eine Mart brei Rubel gilt, ift mit einem großen Erport von Buchern nach Ruffand zu rechnen. Die Buchhandlung beabsichtigt, einen regelmößigen Egport ju organifieren,

### Legie Madrichten

Die Blane ber Reichbregierung bor Span und ben Wahlen

Berlin, 19. Mai. (Eigener Draftbericht.) Die Reichstegierung wird in Spaa ber Entente ein Finangprogramm borlegen, fich aber Garantien geben laffen, baft bie Entente ben Bieberaufban Deutschlands nicht burch neue Befehungen fiort. Die Wiederaufbauaftion foll jedenfalls bort genauer beiprochen werben.

Ferner wird Dentschland fordern: Entfernung aller farbigen Truppen aus ben bejehten Gebieten. Berbot ber Berbeiatigleit für bie Frembenlegion, Gubming affer Berbrechen im befehten Gebiet, Die von Solbaten ber Entente begangen find. In wirtichaftlicher Beziehung wird unier anderm geforbert bie Ginführung ber alten Bollgrenge an den Reichsgrenzen und Berbinderung des Ausverfaufes Deutschlande, jowie Erleichterung im Berbr gwischen bem besetzen und unbesehren Gebiet. Bezüglich ber Gerüchte über Bablunruben bat die Regierung ben Bubrern ber Mebrheitsparteien versprochen, alle notwendigen Gegenmaßnahmen zu ergreifen, um einen Burgerfrieg zu verbinbern. Hierbei hat man burchbliden laffen, bag auch ein neuer Butsch ber Rechtsparreien im Falle ihres Bablfieges nut Baffen gewalt niebergebalten werben wirb.

### Der Rriegefdulbigenprojet nach ben Wahlen

Berlin, 19. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die in ber fürglich überreichten Lifte ber Entente genannten friege dulbigen Deutschen find bom Oberreichsanwalt für die Beit bom 7. bis 20. Juni nach Leipzig gur Bernehmung gelaben worben

Die ftreifenden Berftarbeiter

\* Berlin, 19. Mai. (Eigener Drabtbericht.) Giner Samburger Melbung des "Borwaris" gu-folge befürchte iman einen Riefentampf gwijchen ben feit bem 16. Mai itreitenben Werfrangestellten und Berfibefigern, ba biefe alle Berhandlungen ablehnen und mit ber Anofperrung ber gefamten Berftarbeis terichaft broben, wenn bie Musftanbigen nicht bebingungslos die Arbeit wieber aufnegmen. Ginige Berften haben bereits Die Betriebe gefchloffen, weitere merben folgen.

Das Franenftimmrecht Berlin, 19. Dai. (Gigener Drahtbericht.)

Bur Bertreierin bes Denifchen Reiches auf bem internationalen Franenstimmerechtstongres, ber im Juni in Genf togt, bat ber Reichsminifter bes Lind. martigen bie befannte Borfampferin bes beutidjen Frauenftimmrodes Frau Marie Stritt ernaunt, Die jest in Dresben Stadtratin ift und ber Dentichbemotratifden Bartel angehört.

Der Streil in Fraulreich beendet

\* Baris, 18. Mai (Eigener Drahtbericht). Der Streit nabert fich feinem Enbe. Die Gewerts chaften beginnen fich gegenseitig bes Berrais gu beschuldigen. Die Bergarbeiter beichloffen fofort Die Arbeit wieber aufzunehmen. Die COI verzichtet barauf, eine neue Streifwelle heraufgubeichworen. Gilt ben hentigen Mittwoch erhoartet man ben Beichfuß jur allgmeinen Bieberaufnahme ber Arbeit.

Enemell with Sport

A Gan-Betturnen Gubnaffan, Min Camotog augte ber Gefamiausichuß bes Turngrues Sabnaffau in der Turnbeile ber Turngemeinde Riidesheim. Bu Gemeinschaft mit bem Borftand ber Turngemeinde wurden bierbei bie Brundigige und dod

Gan-Betturnen bes Turnganes Gubnaffan fesigelegt, bas bemnach eine gang hervorragende Beranftaltung für Rubesbeim bilben burfte. Alle Zweige bes ausgebehnten Turnbetriebes werden gur Borfubrung tommen, als Betturnen ber Aftiven und der Jugend in drei Schwierigfeiteftufen, ber alteren Turner (fogen, Altersturnen), der Damenund Madchen-Riegen; ferner Berführung ber funftvoll gusammengesetzten Freinbungen, die von mehre-ren hundert Teilnehmern ausgeführt werden, Turnen von girfa 50 Bereins-Riegen ufiv. Des Nachmittags wird auf bem Turnplat eine vollftanbige Mufif-Rapelle fonfertieren und ber Abend wird voraussichtlich einen großen Boll in ben Räumen ber Turnhalle bringen. Um Gonntag Bormittog turnten die Turnwarte und Borturner aller bem Zurngan Gudnaffau angehörenden Turnvereine in ber Turnhalle ber Turngemeinde Rudesheim bie für bes Gauwetturnen bestimmten Frei- und Geräte-lebungen be .. Rabe an hundert Turner maren angetreien und zeigten bie schönen Fortfchritte, Die bie turnerifche Entreidelung bes Bours gezeitigt hat. Gin gemeinschaftliches Mittogseffen bielt bie Teilnehmer bei ber barauf folgenden Ausfprache über den Turnftoff gusammen. Der Rachmittag brachte auf bem am Abeine belegenen fchenen Turn- und Spielplay ein überaus lebhaftes Bild. Die gabireich erschienenen Buschauer verfolgten mit großem Intereffe Die bielen, ichon verlaufenen Betifpiele im Echlagbell und Fauftball (bas lagt fich horen! D. Red.) und erfreuten fich an bem frobliden Treiben unferer Turner bon Sübnaffan. Das prachtvolle Better trug jum Gelingen bes Gangen in bobem Mohe bet. Sochbefriebigt verliegen die Bafte unter benen auch mancher ans Labnitein und Braubach fich befanden, mit den Abendgigen die gaftlichen Mauern Ribes-

Berantwertlich für die Schriftletung: Otto Richard Wanninger, Gur den Anzeigen und Reflametell IR. Raufch. Brud und Berlag der Buchdruderei Fr. Schidel, (Juh. Fr. Nobr) familich in Oberlahnftein.

### Antliche Bekanntnachungen.

Befanntmachung.

Die Rudficht auf Die in mehreren Gemeinden des Kreifes aufgetretene Manl und Rlauenfeuche fallen bie auf ben 29, be. Des, anberaumten Bullenfortermine in Reftert, Ofterfpai und Oberlagnftein, ferner auch die nachsten für bas Jahr 1920 vorgefebenen Bullenfortermine bis auf weiteres aus.

Die Berren Burgermeister bes Rreifes ersuche ich, Borftebenbes in ortsüblicher Beife befannt gu пиофен.

St. Goarshaufen, ben 15. Mai 1920. Der L. Landrat. Bachem.

Biehfenchenpolizeiliche Anordnung.

Aufgrund des § 17 des Biehseuchengeseites vom 26. Runt 1919 (R. B. Bl. S. 519) wird jum Schupe ber Beiterverbreitung ber Mant- und Klauenfeuche für ben beseinten Teil des Rreifes Gt. Goarshausen folgende Berordnung erlaffen:

Jeglicher Sandel mit Rlauenvieh (Rindvieh, Schafe, Biegen und Schweine) ift verboten.

Zuwiderhandlungen werden nach § 76 des Bieh-feuchengesches vom 26. Juni 1909 (R.-G.-Bi. S. 519) bestraft.

Diefe Berordnung tritt mit dem Tage ihrer Beröffentlichung in Kraft. Ihre Aufbebung wird erfolgen, fobald bie Geuchengefahr befeitigt ift.

St. Goarshaufen, ben 18. Mai 1920. Der f. Banbrat. Bachem.

Befonntmachung.

Der landwirtschaftliche Betrieblinigber Rath. Adermann 2. in Beber bat feine Ablieferungspflicht bernachläffigt. Gemäß § 71 ber R. G.D. ift ihm beshalb für die Dauer bes laufenben Wertschaftsjahres bas Recht ber Gelbstversorgung emizogen. Samtliches Mehl und Getreibe wurde beichlagnahmt, St. Goardhaufen, ben 11. Mai 1920.

Der f. Landrat. Bachem.

Befannimachung.

Wegen ber weiteren Berbreitung ber Mauf- und Riantenfeuche in ben Gemeinden himmighofen und Gemmerich habe ich heute über biefe Gemeinden bie Oris perre verhängt.

Der L. Lanbrat. Bachem.

### Einige Geldicheine

find als Funbfache abgegeben morben, Oberlahnftein, ben 19 Mai 1920. Die Boligelvermaliung.

Kunsthonig

200 Gramm pro Berfon gelangt am Donneres tag ben 20 Mat auf Rr. 12 ber Libensmittel. tarte jum Breife von 6,70 Mont pro Bfund gur Hinogabe.

Obeclahnstein, ben 19 Mai 1920. Stadt. Lebenomittelamt.

### Musgablung von Rartoffelgeiber!

3n Betracht tommen nur bi jenigen Berfonen Ropf mehr als 15 Mk. pro Beniner begabli

Et find bies nur diejenigen Berionen, welche pro Bir. 26.60 beim 53 .- MR. eingegablt baben. Bitt Santartoffeln bleibt ber Breis uen 55.-Digit beam 60 - Dit beiteben,

Um unnotiges Bebrange ju vermeinen, erfolgt bie Burudjablung bes Gelote am Donnerstag nechm. von 2-4 Uhr für bie Buchtiben A. W C. D. Freitag nachm von 2-4 Uhr far bie Onchitaben E, F. R. D. F. D. Cometag nachm. von 2-4 Uhr iftr bie Bochtaben R. G. und alle Pedilisegler.

Mabrerb ber Andjahlung wird um gibbie Ruhe gebrien.

Dberlahnflein, ber 19. Mei 1936.

Siabt. Lebensmittelamt.

Betannimadjung.

Mufgrund bes & 5a ber Berordnung jum Schube ber Mieter vom 22. Juni 1919 (91.-6..................... S. 591) wird mit Buftimmung bes Reichsarbeitsminifteriums, in Ermächtigung bes herrn Regierungsprafibenten burd ben beren Minifter für Bollsmohlfahrt für bie Stadt Rieberlabnftein folgenbes angeordnet:

1.- Bird befrimmt, baft als unbenutte auch eine eingerichtete Bohnung gilt, die von dem Berfügungsberechtigten beshalb nicht bauernd benutt wird, weil er innerhalb oder auferhalb des Gemeindebegirfs noch eine andere Wohnung, nämlich feine Sauptwohnung befitt. Beber, ber mehrere Bohnungen befist, bat hiervon unberguglich bem Wohnungsamt Anzeige zu erftatten und dabei anzugeben, welche Wohnung als feine hauptroohnung anzuseben ift, die er zu behalten municht.

2. Die Untervermietung von Wohnung ober Bobmungsteilen, fowie bie Bermietung möblierter Bohnungen durch die Hauseigentümer oder fonftige dinglich Berechtigte bom Tage ber Befanntmadjung diefer Anordnung ab unterliegt der Genehmigung bes Wohnungsamies. Im Falle ber Berfagung ber Genehmigung ift bie Befcwerbe an bas Mieteinigungsamt binnen einer Boche zuläffig.

3. Bermieter von Bohnungen, Geichaftsraumen, Buros, Laben und Werfftauen fonnen einen Miervertrag fomohl mit neuen Mietern, als anch mit alten, foweit mit biefen eine Preissteigerung bereinbort wird, rechtswirtfam mur mit Buftimmung bes Bohnungsamtes eingeben. Die Grunde ber Berfagung ber Buftimmung find ben Parteien mitguteilen. Im Falle ber Berfagung ber Bu-ftimmung ift bie Beschwerbe an bas Mieteinigungsomt binnen einer Boche gulaffig.

4. Alle Bausbefiper bejm, ihre Stellvertreter haben jebe Wohnung innerhalb brei Tagen, nachdem fie geffinbigt fift, ober feststeht, bag fie aus einem fonftigen Grunde ju einem beftimmten Termin von bem bisberigen Wohnungsinhaber verlaffen wird, bem Wohnungsamt anzuzeigen. Bis gum 15. Juli 1920' barf ber Berfügungeberechtigte erft über bie Bohnraume borftebend bezeichneter Art verfügen, nachdem der Magistrat erflärt bot. baß er einen Wohnungsuchenben gemäß § 4 Bohnungsmangelverordnung für die Bohnung bem Bermieter nicht guweifen will, ober eine Boche feit erfolgter Anzeige verstrichen ift, ohne bağ ber Magistrat sich erflart bat. Diefer Borschrift zuwider abgeschlossene Mietverträge find rechtsungilltig. Bermieter, Die Diefer Borfcrift unwiberhandeln unterliegen bie im § 10 ber Bohnungemangelverordnung feftgefesten Strafe. Diefe Befauntmachung tritt am Tage ber Befannigabe im Labufteiner Tageblatt in Kraft.

Rieberlahnftein, ben 10. Mai 1920. Der Magiftrat. 3. B.: Dr. Dablem, Beigeordneter.

Tarif

über die Gebühren für die Benutung bes Friedhofes gu Rieberlahnftein.

Mufgrund bes Beichtuffes ber Stadtverorbneienperformulung vom 26, April 1920 und in Gemäßbeit ber && 4 und 7 bes Rommunalabgabengejebes bom 4. Jult 1893 werben biermit die Gebühren für Benunung bes Priedhofes wie folgt feftgefeht.

Es werben erhoben: 1. für Refervierung eines Begräbnisplayes · · , 200 .40 in der Reihe 2. für einen Plan aufer ber Reihe . . . 400 .# 3, für lebergeben eines Grabes im Turuns 100 M 4. für einen Begrabnisplat einer Fremben, b. b. nicht bier anfaffigen Berfon . . 400 .# 5. für das Answerfen eines Grabes . . . 15 & 6. für einen Rummerpfahl . . . . . . 3 M

§ 2. Die Abgaben für Begrabnisplate find bei ber Ueberweifung ber Blabe jur Giobtfaffe und bie Gebühren für bas Auswerfen eines Grabes und bas Anbringen eines Rummerpfahls an ben Friedbofsmarter bireft gu entrichten.

Die Gebühren unterliegen ber Beitreibung im Berwaltungszwangsverfahren.

Die Liegzeit ber refervierten Begrabmisplage beträgt 60 Jahre.

Diefer Tarif tritt am 1. April 1920 in Rraft. Riederlahnstein, ben 4. Mai 1920. Der Magiftrat. Robb, Burgermeifter.

Befonnimadjung.

Die Babien jum Reichstag finben am Conntog, ben 6. Juni 1920 fratt.

Bahlberechtigt find alle beutschen Danner und Franzen, die am Bablioge bas 20. Lebensjahr vollenbet haben. Ausgeschlossen ift, wer entmindigt ift, ober unter vorläufiger Bormunbichaft frebt, und wer rechtsfraftig jur Aberfennung ber burgerlichen Chrenredite verurteilt ift.

Die Stadt ift in givei Stimmbegirfe eingeteilt. Stimmbegirt I umfaßt bie Stragen: Annaftrage, Augustaftrage, Bahnhofftrage, Becherholl, Chamotteabrit, Coblengerstraße, Im Drittel, Gifenbahnstraße, Friedensstraße, Flürchen, Gartenstraße, Johannis-straße, Katharinenstraße, Langgaffe, Löhnberger-Blüble, Marfftroge, Marienftraße, Rosenhof, Kheinftrafe, Smergaffe, Schlangemveg.

Stimmbegirf II umfaßt bie Strafen: Allerheiligenberg, Auf bem Ader, Bergftrage, Beildenfrage, Emferfrage, Fahrgaffe, Leimbadgaffe, Cochftrage, Dobembeinerftrage, Bolggaffe, Bofpitalguffe, Rirdigaffe, Labuftrage, Labubergerhof, Rengaffe, Schiffergaffe, Sophiengaffe. Bunt Bahfvorsteher bes Stimmbegirfs I wird

herr D.Ing. Bega, jum Stellvertreter Praulein Frangista Beil, jum Bablvorfteber bes Grimmbezirfs II wird herr Christoph Strobel, jum Stellvertreter Fraulein Lehrerin Glifabeth Gein et-

Die Babien bes Begirfe I finden in ber Schule Bergitrafie Dr. 4 ftatt und swar für Monner und France getreunt in zwei ebenerbigen Schulzimmern. Die Bablen bes Begirfs II finben in ber Schule Bergitmije Rr. 6 ftatt, ebenjo nach Geichlechtern getrennt in groei verschiedenen ebenerdigen Ringengimmeen.

Rieberfahufteln, ben 18. Mai 1920. Der Magiftrat. Robb, Birgermeifist.

### Bekannimadjung. Bergebung von Maurerarbeiten.

Die Austubrung von 35 lfd. m Bachüberwolbung bes Großbaches mit Bruchfteinen foll im Bege ber offmilichen Gubmiffion pergeben werben. Rabere Bedingungen und Angaben über bie Art der Antfuhrung find auf bem Stadtbauamt in ben Sprechitunben gu erfahren. Angebote im veridioffenen Convert fonnen bis gum 27. b. Mts. mittags 12 Uhr bei bem Unterzeichneten eingereicht werben. Der Magiftrat behalt fich bie Geteilung bes Bufchlages jur Mubführung ber Mr beit per.

Braubach, ben 18. Mei 1920.

Der Magiftrat : Satring.

### Rirschenversteigerung. Greitag, ben 21. Mai.

mittags um 1 Uhr, werden die Bemeinbelitrichen von Wellmich girka 60 Baume

an ber Rheinuferftrage öffentlich verfteigert. Wellmich, ben 17. Mai 1920. Schweifert, Bargermeifter.

### Bekannimadung.

3m biefigen Danbeltregiffer B Mr. 36 wurbe bei ber Firma Gebriiber Bollinger Gefellichaft mit beichrantfer Buftnug in Doerlahnftein beute Bolgenbed eingetragen:

Den Roufmann Baul Baufen in Riebulabnitem ift Gefamiprofura in berart erfeilt, daß er gemeinfchaltibit mit einem fiellperfreienben Bofchaffinithrer gut Bertrefung

Rieberlahnftein, 12. Min 1920. Umtogericht.

Heute frische

Schellfische, Cabliau und Steinbutt.

With. Froembgen Nachlig.

Färberei und chem. Reinigung

### Fabrik: Drudenstrasse 5. - Telefon 6149.

Läden: Weisenburgsstr. 12 Schwalbacherstr. 9. Reinigen u. Farben samtl. Berren- u. Damengarderoben sowie Teppiche, Mobelstoffe usw.

Dekatieren u. Imprägnieren (wasserdicht) Durch genügend Benzinvorrat bin ich in der Lage, allen Aniorderungen im Reinigen gerecht zu werden.

Lieferzeit 8-10 Tage Trauersachen 48 Stunden Prompte Badlenung. - Selide Preise. Annahme für Rüdeshelm und Umgegend.; Herr Schneidermeister Schön, Neustrasse 12 Oberlahnstein : Herr Schneidermetr, Joh. Didfan Hafenstr. 8,

Nastatten: Herr Friseur Carl Kratz.

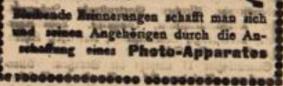
# Photo-Sport-Haus

Rudolf Pillen

- COBLENZ. oblossstrasse 50

Fernret 265.

beinstrasse 20 Forurul 607.



in verschiedenen Grössen empfiehlt

Jul. Ruping, Eisenwaren, Haus und Küchengeräte, Braubach a. Rh.

Hant- und Geschlechtskrankbeiten alte und neue Falle. Kratzo-Heilung in 18 Standen Nervice Schwiche. Mikroskopische Untersuchungen.

Spezial-Institut H. Specht Telefon 1824 Dobfung Burgetrasse 6. 3351 an Spreclutanden von 9 - 12 a. 5 - 6. Sountage von 9 - 12 rebeten. Statt jeder besonderen Anzeige.



Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschliebem Ratschlusse wurde heute morgen 33/4 Uhr unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester und

von ihrem langen, qualvollem, mit grosser Gedu'd ertragenem Leiden durch einen sansten Tod erlöst. Sie starb öfters gestärkt durch den andächtigen Emplang der al. Sterbesakramente, im 71. Lebensjahre.

Um ein Almosen des Gebets für die Seelenruhe der Verstorbenen bilten:

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Miellen, den 19. Mai 1920

Obertahnstein.

Nur heute und morgen :

Die Verfolgung eines

Mörders im Flugzeug

in cirka 3000 m Höhe

Zeigt spannende Flugzeug-Aufnahmen,

Den Todessprung aus dem Flugzeug.

Uebertrifft an Sensationen "Der Hotel-

dieb mit der 4. Hand"

In der Hauptrolle HARRY PIEL

So sind die Manner.

Köstlicher Humor.

Der Film "Im Schatten des Glücks" gelangt nicht zur Aufführung.

Ab 24. Mai

er schwarze Bill

per Liter 7 .- Mark emptichit

Lud. Kessler, Ww.

(a. d. kath. Kirche.)

Billiges Angebot!

Arbeits-Hosen

Solide Qualität.

bedr. Pilot

in Mannesgrössen sowie

Zwirn-Stoff

per Meter 98 .- Mark

W. Darselen, Jah. W. Rohe, St. Goarshausen.

15 Glückslose für 20 Mark!

Unterzeichneter bestellt bei der Firma J. Stennen, gegr. 1875, Wiesbaden Wellritzstr. 7 geg. Nachnahme

10 Berliner Pferde Lose Hauptgew. 1. Zuchthengst u. 5 Lehrerheim-Lose 2. Ziehg. 120000 Mk. Gew. zusammen to Lose 20 Mk. ruzügl. Porto. 5 Berliner-Lose 70000 Mk. Gew. 3 Mk z. Porto 5 Heilstätten-Geldlose 250000 Mk Gew. 3.30 Mk. z.Porto

25 gr. Zigarren St. 0.80, 0 90, 1.-., 1 20, 1.50 M. 100 Gr. Tabak für 5.50, 6.50 Mk. [3343

Wegen der enormen Nachfrage erbitte Bestellungen umgehend. — Nichtges finschtes durchstreichen — Wiederverkäufer und Wirte erhalten Rabatt — Son-derangebot für die Leser des Lahnsteiner Tageblatts

Ausschneiden u.sof. deutlich unterschrieben einsenden

Mehrere Waggons

Schwemmiteine, Ziegeliteine,

grave Dachziegel

Christian Wieghardt, Braubach.

Für 2-3 Handwerker

evil. mit Kost. gesucht. Angebote unter Nr.

3351 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

in der Nähe des Rheins gesucht

Angebote unter B. A. Nr 3344

sind eingetroffen bei

an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 21. Mai nach-mittags um 1/4 Uhr in Nievern statt. 3362

# Fraven

schöne moderne Muster, in reichhaltiger Auswahl empflehlt

Franz Dishl,

St. Goarshausen.



Mulzpleilen, Rauch- u. Kaulabak. Heuser, Buch.

# rini icii ung tii

von 1600 Mk. an.

von 2800 Mk. an.

Gremminger's Mübelvertrieh,

Coblenz, Mehlstr 5-7.

in verschiedenen Grössen empfiehlt

Georg Philipp Clos inh C. Geinmer.

### Raucher!

Ihren selbstgezüchteten Tabak beizen Sie nur mit: Haustabak-Beize "Kresma" (Gesetzlich geschützt)

las vorzugliche Praparal. Gebrascheanweisung bei jeder Flasche. Hauptvertrieb: Apotheke Miehlen.

Krankheiten

### Art behandelt mit bestem, langithrigen Briefs

J. Mohr, homoopat. Helikundiger Coblenz - Metternich, Triererstr. 123 Haltestelle Rübenacherstrasse.

Sprechstunden von 8-12 Uhr und 2-4 Uhr täglich.

Segen Sesohwiire aller art, eiterade Wenden Karfunkel, Flechten, Hautausschlag, Schnittwunden, Ha-moriden new., kilft das Stets bewährte Hansmittel

Rademachers-Salbe Dose 4 Mark, zu haben in den Apotheken, oder durch den Heisteller E. Andemaober-Lüth. Bona 2.

### übernimmt 8341 C. MAND. Coblenz

粉灣

## Feinster Bernstein-

Schloßstr. 36.

in verschiedenen Qualitäten und Farbtonen empfiehlt 3366

> Richard Richler. Lahneck-Drogerie.

cebranchen bel Renotstorung und Stockung meine auch io den hart-näckigsten Fällen sicher wie kenden Spezialmittel Bestellen Sie meine un-nehadlichen, siehe wirkerden Mittel mit Garan tiesobein. Einen Versuch, bei mir werden Sie nicht bereun, streng diekreier Versard Erfolg sehon in einigen Tagen. [6:9 S Loursen, Ham-burg 244, Kaiser Wilbelmet asse 53 II.

### Lichtspielhaus "Lahnstein," Niederlahnstein – - Nassauer Hot.

Heute, Morgen u. Freitag:

So'n Unikum

über die wirkt überrachenden Heilerfolge

Leber-, Magen-, Darm-, Sallen-stein-, Lurgen-, Nieren-, Stason-, Sicht,- Reuma-, Hautkrankise ten u n. a. geeigneten Fällen durch Adresse, Dank-u Empfehlungsset reiben zaulreicher Geheilten, liegen zu federmaans Einsicht

VOC. Ohne Gitte! Ohne Operation I Ein Versuch, selbst veite Reisen soll man nicht fürchten.

Bastian, Coblenz-Pfaffendorf, Emserstr.187, Tel.1457 (Haltestelle Gaywerk der

elektr. Bahn) prechetunden: Verm. -12 Uhr, trachm. 2-1 Unr, an Senn- u. Feier-tagen verm 9-12 Uhr. PERSONAL PROPERTY AND PERSONAL PROPERTY PROPERTY AND PERSONAL PROP

in Oberlahnstein oder Umgebung am liebsten Einiamilienhaus, solort oder später zu

kaulen gesucht. Näh. in der Geschäftsstelle

### Reniabl. Colonial- od. Denkalehwaren-Geschäll

in Caub od, Umgegend zu mieten oder zu kaufen gesucht

Offerten unt. K. 3355 a. d. Geschäftsstelle.

### 2 möbl. Zimmer für 2 Personen mög-

lichst mit Pension od. Kochgelegenheit sofort gesucht. Offert, unter L. 3325 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Janges Enepsar sucht möbliertes Zimmer mit Küchenbenutzg., mögl.

mit Wohnzimmer für sofort. Offerten unter G 3355 an die Geschaftsstelle d BL Billig zu verkaufen:

Goles Fahrrad (Obel) mit never Bereifung 2 Flügeipumpen Gr. 2 Haushallungswage 10 Kilogr, wiegend, mit

2 Ringe Messingdrahl We, sagt die Geschafts-nebenetelle in Nastatten. W

Zu verkaufen: 2 Vogelkäfige.

4 Blumenkästen 1 m lang starker junger Zuchthabn 3356

Näb. Geschäftsstelle. Vor 14 Tagen Kopf - Brosche

verloren Wiederbringer esh. Belehaung. Daselbet ein Kinder-Hut

Hochstr. 38

Product - Drucksachen liefert schnell und billigst

Zopie nowie alla Haaraaboiten worden gut und billig angefertigt of Verwondeng von eigenem Haar. Ausgekömmtellanre

worden zu den becheten District Lips, Coblenz Dames- und Herreafrisens, Lohrstrane 133,

### räulein

wolche die Handelsschule bezueht und bereits 2 Jahre praktions this war, suchi passende Sielle. Offerten upter No 8378 an wit Geschiftsatelle.

# Titchtiges, Lraves,

in herrschaftlichen Haushalt für 1. Joni nach Frankfurt gesucht. Nüberes Hotel Deutsch Haus Branbach,

### 2 junge Madchen z. Bedienen der Gäste für Sonntage sofort

Hotel Kaiserhof.

Kinderlieber, jüngeres

### Mädchen

la kichte, gut bezahlte Stellung nach Lahnstein resucht. Gute Verpflegung. Nah. in der Geschäftsat.

Frantein sucht Stelle als angehende Jungler. Im Nahen, Frisieren und Bügeln bewandert. Off. a Nr. 3364 a. d. Geschüftset.

Verkaufe ein Stutefohlen 3 Monate ait [3829

# Frischmelk. Junge

zu verkaufen 13326 Weisel Nr. 73 bei Caub a. Rhein,

Gute frischmelk

Ziege zu verkaufen [3388 Nah. Geschäftest fle.

50 Ruten 3361 deutschen Klee abzugeben, Angebote bis Samstag, 22, Mai Nels, N. Lahustein.

Ein fast neues Tafel-Klavier za verkanfen bei Ph. Borh. Sohmidt, in Michien P

Voile-Kleider für Mädchen von 7-10 Jahren zu verkanfen. 3363 Wo, sagt die Geschnftust.

Fast neuer, schwarzer Gehrock-Anzug für grosse Figar una ein Zylinder

zn verkaufen Buoldinck. Fr. Nohr

Camp Nr. 17.